

Ein Plan mit der vorgesehenen Nummerierung der Grundstücke wurde zu Sitzungsbeginn ausgelegt. Der Plan ist noch einmal als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

In der kurzen Diskussion wird die Struktur der vorgesehenen Grundstücksnummerierung thematisiert. Es wird deutlich, dass aufgrund der besonderen Anordnung des Straßenverlaufs (Hufeisenform) eine wie sonst übliche Nummerierung nach geraden und ungeraden Seiten nicht geboten ist. Zudem, so erläutert Herr Sterzenbach weiter, sei diese Art der Nummerierung auch in anderen Städten durchaus üblich.

Angesprochen werden Probleme bei einer ähnlichen Nummerierung auf dem Erlenberg (Wortbeiträge Frau Schumacher und Frau Sauer). Dies, so wird im weiteren Beratungsverlauf richtig gestellt, lag an alten Häusern mit fest vergebenen Hausnummern. Diese Problematik besteht auf dem Blumenhof nicht, da von vorneherein durchgehend nummeriert wird.

Frau Faßbender schlägt vor, die Hausnummer 17 und 18 zu tauschen.

Der Vorschlag wird als sinnvoll erachtet. Herr Sterzenbach erklärt, dass die Grundstücksnummerierung ein ordnungsbehördliches Geschäft außerhalb der Entscheidungskompetenz des Hauptausschusses sei, man den Vorschlag aber gerne aufgreife.

Nachdem sich zur eigentlichen Straßenbenennung keine Wortmeldungen ergeben, lässt der Bürgermeister über den Beschlussvorschlag abstimmen.